

Grundsatzbeschluss	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Hans Lenz
	Telefon (0202)	563 6369
	Fax (0202)	563 8429
	E-Mail	hans.lenz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.02.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0294/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
28.02.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Neuausrichtung der Wuppertaler Stadtwerke AG		

Grund der Vorlage

Abschluss der Beratungen der Kommission zur Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses zur zukünftigen Entwicklung der WSW AG

Beschlussvorschlag

1. Stadtverwaltung und WSW AG sollen gemeinsam geeignete Strategien und Strukturmodelle zur Neuausrichtung der Versorgungs- und der Verkehrssparte der WSW prüfen, die zu ökonomischen Vorteilen führen.
2. Bei der Prüfung sind folgende Rahmenbedingungen zu beachten:
 Stärkung der Ertragskraft des Unternehmens und Sicherung der Zukunftsfähigkeit sowohl in der Versorgungs- als auch in der Verkehrssparte.
 Sicherung des steuerlichen Querverbundes.
 Sicherung der Belange der Beschäftigten, insbesondere im Hinblick auf Arbeitsplatzsicherung und Mitbestimmung.
 Sicherung der Management- und Regieaufgaben in der Sparte Verkehr in kommunaler Hand.
 Sicherung des Fahrbetriebes in kommunaler Hand auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 02. Juli 2001.
3. Der Rat der Stadt unterstützt die Regionalisierungsstrategie der WSW AG und fordert die Verwaltung und das Unternehmen auf, diese in gemeinsamer Arbeit in allen Teilen voranzutreiben.
 Der Rat erwartet, dass zu diesem Zweck mit kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen in der Region Gespräche geführt werden, um geeignete Vorschläge zu unterbreiten.

Der Rat der Stadt geht davon aus, dass die zuständigen Organe des Unternehmens gemeinsam mit der Verwaltung diese Strategie durch hinreichend konkrete Vorschläge begleiten.

4. Die Prüfung wird durch eine gemeinsame Kommission, bestehend aus Mitgliedern der im Rat vertretenen Fraktionen, der Verwaltung und der WSW AG, unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters gesteuert und begleitet. Dabei sind die weiteren Anteilseigner zu gegebener Zeit und in geeigneter Weise zu beteiligen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Beschlussvorschlag entspricht dem abschließenden Stand der Abstimmung der Kommission zur Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses zur zukünftigen Entwicklung der WSW AG.